

Zeitschrift: Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 2 (1954)
Heft: 12

Artikel: Warum ich mich der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz angeschlossen habe?
Autor: O.K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-410392>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Warum ich mich der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz angeschlossen habe?

Ich stehe weltanschaulich auf dem Boden der modernen Wissenschaft.
Aus ihren Forschungen geht hervor, daß das irdische und kosmische Geschehen
nach undurchbrechbaren Naturgesetzen erfolgt.

Wunder — das wären Durchbrechungen — sind ausgeschlossen.
Die sich auf Wunder stützende Ideologie der christlichen Kirche hängt somit
im Leeren.

Ihre Vorstellungen von Himmel, Hölle, Gott, Teufel usw. gehören so gut der
Mythologie an wie der Olymp, Walhalla und die Götter der heidnischen Ueber-
und Unterwelten.

Die Seele als Gegenstück zum Leib, die nach dem christlichen Mythos nach dem
Tode des Menschen im Himmel oder in der Hölle ewig weiterleben soll, besteht
nicht. Unter Seele ist das an den Organismus gebundene Gemüts- und Geistesleben
zu verstehen. Es erlischt mit der Lebensfähigkeit des Körpers.

Die Behauptung der christlichen Kirche, die Moralität des Menschen sei vom
Glauben an Gott und Jenseits abhängig, wird durch die tägliche Erfahrung sowie
durch die Geschichte der christlichen Kirche und der christlichen Völker wider-
legt.

Die Moralität bildete sich durch die Notwendigkeiten des gesellschaftlichen
Lebens. Sie ist, wie das Gewissen, eine soziale Errungenschaft.

Der christlichen Kirche wurde ich als kenntnis- und willenloses Kind zugeteilt.
Als selbständiger denkender Mensch kann ich ihre Glaubenslehre nicht anerkennen.

Folgerung: Anschluß an gleichgesinnte Menschen in der Freigeistigen Vereini-
gung der Schweiz. O. K.

Ortsgruppe Zürich

Samstag, 11. Dezember, findet im Saale des Restaurants «Plattengarten» unsere
Sonnwendfeier

statt. *Türöffnung* 19.30 Uhr, *Beginn* 20.00 Uhr. Ernstes und Heiteres, Tanz.

Zum Heitern rechnen wir die Bezahlung von Fr. 2.20 *Eintrittsgeld* sowie *frei-
willige Spenden* auf das Postkonto der Ortsgruppe Zürich VIII 7922; denn das
Bewußtsein «Ich habe auch etwas zum Gelingen beigetragen» erhöht die Fest-
freude.

Zuzug aus andern Ortsgruppen ist sehr willkommen.

Der Vorstand.

An den andern Samstagen die üblichen Zusammenkünfte.

Adresse des Präsidenten: E. Brauchlin, Konkordiastraße 5, Zürich 7/32, Tele-
phon 24 21 02.